Iqony

Projekt zur Dekabonisierung

[05.12.2023] In Berlin will Vattenfall bis 2030 aus der Steinkohleverstromung aussteigen und das Kraftwerk Reuter West dekarbonisieren. Iqony Solutions übernimmt die Generalplanung für das Projekt.

Vattenfall Wärme Berlin will bis 2030 aus der Steinkohleverstromung aussteigen und ab dem Jahr 2040 vollständig klimaneutral Wärme erzeugen. Im Mittelpunkt steht die Umrüstung des Kraftwerksstandorts Reuter West in der Berliner Siemensstadt. Die Generalplanung dafür übernimmt Iqony Solutions, ein Tochterunternehmen der Essener Iqony. Wie das Unternehmen mitteilt, umfasst die Dekarbonisierungsstrategie die technische Integration verschiedener Teilprojekte und die Planung einer neuen, klimaneutralen Wärmeversorgung.
Dazu sollen die Abwärme einer benachbarten Abfallverwertungsanlage, ein neues Biomasseheizkraftwerk und gasbefeuerte Warmwassererzeuger, die zukünftig auch mit Wasserstoff betrieben werden können, genutzt werden. Weitere Elemente seien eine Klarwasserwärmepumpe, die an eine neue Reinigungsstufe einer benachbarten Kläranlage angeschlossen wird, die Einbindung bestehender elektrischer und gasbefeuerter Warmwassererzeuger sowie ein Wärmespeicher, der noch in dieser Heizperiode in Betrieb gehen soll.
Andreas Dennewitz von Iqony erklärt: „Unsere Aufgabe ist es, ein Energiekonzept umzusetzen, das bis zu 400.000 Haushalte in Berlin zuverlässig mit Wärme versorgen kann und dabei möglichst wenig Emissionen verursacht.“

(al)

Stichwörter: Unternehmen, Vattenfall, Dekarbonisierung